

Leichter Silk

Englisch: Light Silk

LICHT/EQUIPMENT

Dünnere, weißer Diffusionsstoff — streut hartes Licht sanft und reduziert die Intensität um etwa eine halbe Blende.

Technische Details Standardgrößen reichen von 12"×12" (30×30 cm) bis 20'×20' (6×6 m), wobei 4'×4' und 6'×6' die häufigsten Formate darstellen. Das Material reduziert die Lichtmenge um 0,5-0,7 Blendenstufen und senkt die Farbtemperatur um etwa 100-150 Kelvin. Die Lichtstreuung erfolgt gleichmäßig über einen Winkel von etwa 60°. Professionelle Silks werden in Butterfly-Rahmen aus Aluminium oder Carbon gespannt, mit einer Rahmentoleranz von maximal 2 mm Durchhang. Die Transmission liegt bei 540-580 Lux pro 1000 Lux Ausgangslicht. Geschichte & Entwicklung 1923 führte der amerikanische Kameramann Karl Struss erstmals gespannte Seide als Lichtdiffusor bei den Famous Players-Lasky Studios ein. In den 1950er Jahren entwickelte Mole-Richardson synthetische Alternativen, die wetterbeständiger und kostengünstiger waren. Matthews Studio Equipment perfektionierte 1967 das moderne Butterfly-System mit standardisierten Rahmengrößen. Seit den 1990er Jahren verwenden Hersteller wie Chimera und Matthews speziell beschichtete Kunstfasern, die UV-beständig sind und bei Temperaturen bis 80°C formstabil bleiben. Praxiseinsatz im Film Roger Deakins nutzte 12'×12' Light Silks für die Gefängnis-Szenen in "The Shawshank Redemption" (1994), um das harte Sonnenlicht zu mildern. Bei Innenaufnahmen werden 4'×4' Silks häufig 60-90 cm vor Tungsten- oder LED-Panels positioniert. Emmanuel Lubezki setzte bei "The Revenant" (2015) 8'×8' Silks ein, um natürliches Licht durch Baumkronen zu simulieren. Der typische Abstand zur Lichtquelle beträgt das 1,5-fache der Rahmengröße, zur optimalen Ausleuchtung das 2-3-fache. Vergleich & Alternativen Im Gegensatz zu Diffusion (1/8, 1/4, 1/2) reduziert Light Silk die Lichtmenge weniger stark als Medium Silk (1-1,5 Stops) oder Heavy Silk (2 Stops). Bounce-Materialien wie Ultrabounce reflektieren Licht, während Silks es durchlassen. Moderne LED-Softboxes ersetzen zunehmend kleinere Silk-Setups, bieten jedoch weniger Flexibilität bei der Positionierung. Grid Cloth erzeugt weichere Schatten, lässt aber nur 40% des Lichts durch. Bei Wind ab Beaufortskala 4 werden Silks durch festere Diffusionsfolien ersetzt.